

Kinderbrücke Allgäu e.V.

Kindern eine Brücke bauen –
Chancengleichheit für alle.



Projekt 1603!

Unterstützung für einen Vater mit 3 kleinen Kindern

Die Mutter ist kurz nach der Geburt ihrer Zwillinge unerwartet verstorben. Neben der Trauer über den schlimmen Verlust lasten nun auch finanzielle Sorgen auf der Familie. Der Vater nimmt Elternzeit in Anspruch, was einen enormen Einkommensverlust bedeutet. Wir halfen die große Not ein wenig zu lindern.

Projekt 1683!

Betreuung eines behinderten Kindes aus dem Ostallgäu während Kuraufenthalt

Die Mutter von 2 Kindern (6 und 5 Jahre), von denen das Ältere behindert ist, leidet an einem starken Erschöpfungssyndrom. Ihr wird geraten, eine Rehabilitationsmaßnahme zu besuchen. Die Mutter kann beide Kinder in die Klinik mitnehmen, jedoch benötigt die behinderte Tochter eine Betreuung. Diese wird von der Krankenkasse nicht bezahlt. Wir halfen.

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft...



...und wir möchten Brücken bauen, damit sich auch die Kinder schulisch und gesellschaftlich gerecht weiterentwickeln können, die es nicht so leicht im Leben haben und die benachteiligt aufwachsen.

Wir möchten diesen Kindern Selbstvertrauen geben, für Integration sorgen und Chancengleichheit herstellen.



Wenn das soziale Netz im Allgäu nicht mehr greift, hilft die Kinderbrücke Allgäu in Not geratenen Familien und Kindern: schnell, konkret und unbürokratisch.

Seit der Gründung im Jahr 2001 wurden so über 1900 Hilfs- und Präventionsprojekte im Allgäu umgesetzt und initiiert.

Vorwort

»Kinder sind vollkommen unschuldig und werden geprägt durch ihre Umgebung, sind also in ihrer gesamten Entwicklung abhängig davon. Wenn dieses Umfeld nicht reicht, wenn die Möglichkeiten, die den Kindern geboten werden, nicht reichen, um in ein selbstbestimmtes und glückliches Leben hineinzuwachsen, dann muss man helfen. Alle Kinder verdienen jede Hilfe, die sie bekommen können, um einen guten und fairen Start ins Leben zu haben, um dieselben Bildungs- und Entwicklungschancen zu erhalten wie die anderen.

Für mich ist die Arbeit für die Kinderbrücke Allgäu eine zeitfüllende Aufgabe, in die ich jedoch jede Sekunde gerne investiere, weil ich sehe, dass es etwas bringt und dass die Kinder davon profitieren.«

Simone Burk-Seitz

1. Vorsitzende, Kinderbrücke Allgäu e.V.

Kinderarmut im Allgäu

Es gibt in Deutschland ein soziales Netz. Und es gibt Kinder und Familien, die durch die Maschen dieses Netzes fallen. Auch im Allgäu. Weil aus heiterem Himmel Unglücksfälle hereinbrechen, die alle Beteiligten überfordern. Weil die beste Bürokratie nicht für alle Fälle des Lebens maßgeschneiderte Lösungen bieten kann.

Zwar gibt es zahlreiche finanzielle Unterstützungen für bedürftige Familien, von Arbeitslosengeld bis zum Kinderzuschlag, aber wer springt ein, wenn bei einem 5-Personen-Haushalt plötzlich die Waschmaschine kaputt geht und kein Geld für eine neue da ist? Wer fördert das musikalisch begeisterte Kind, dessen Eltern sich aber keinen Musikunterricht leisten können? Und wer bezahlt die Nachhilfestunden, die so wichtig für das Bestehen des Schuljahres sind?



5,9%

aller Schülerinnen und Schüler in Deutschland beenden ihre Schullaufbahn ohne Abschluss.

5+

Mehr als jedes fünfte Kind in Deutschland wächst in ärmlichen Verhältnissen auf.

Aus der Region für die Region

Die Kinderbrücke wird in akuten Notlagen von Kindern und Familien aktiv, fördert Institutionen bei der Umsetzung von Projekten, initiiert eigenständig langfristige Hilfsprojekte und eröffnet Bildungschancen durch Präventionsmaßnahmen.



Über 1900 Projekte

konnten seit der Gründung der Kinderbrücke Allgäu umgesetzt werden.

Über 3,2 Millionen €

wurden seit der Gründung der Kinderbrücke Allgäu für Kinder und Familien investiert.

Schnelle Hilfe für Familien

Hilfsprojekte



Aktiv in Notlagen helfen, Kinder und deren Familien unterstützen, das war der Grundgedanke der Kinderbrücke Allgäu. Die oberste Maxime lautet dabei: **unbürokratisch, schnell und transparent handeln.**

Durch kurze Entscheidungswege und unabhängige, ehrenamtliche Arbeit des Vereins werden Anträge umgehend bearbeitet und finanzielle Unterstützung oft am selben Tag noch geleistet.

Wie kann das aussehen?

Eine alleinerziehende Mutter von 4 Kindern konnte ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen und die Kündigung der Wohnung drohte. In solchen Fällen bleibt oft keine Zeit für lange Entscheidungswege – **die Kinderbrücke sprang ein und half der Mutter.**

Langfristige Initiativen

Präventionsprojekte



Im Laufe der Zeit lassen sich gewisse Muster erkennen, bestimmte Probleme, die immer wiederkehren. Eine Aufgabe der Kinderbrücke ist es, diese Probleme zu identifizieren und entsprechende Hilfen zu initiieren und zu fördern.

Kurzfristige und schnelle Hilfe ist wichtig, aber auch langfristige Initiativen, die nachhaltig etwas verändern und Kindern sowie ihre Familien dabei unterstützen, sich selbst aus der Situation zu befreien.

Wie kann das aussehen?

Kids Point ist ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Memmingen Kindern Chancengleichheit bietet in Form einer familienähnlichen Struktur, die nach dem Schulunterricht gemeinsames Mittagessen, Anfertigen der Hausaufgaben, sinnvolle Freizeitgestaltung und individuelle Förderung beinhaltet.

Derzeit werden 8 Kinder im Grundschulalter von einer Erzieherin und einer Köchin betreut.

Präventionsprojekt Julia ruft 112!

Schnelles Handeln in Notsituationen kann Leben retten - nur wissen viele Kinder gar nicht, wie sie überhaupt handeln sollen. „Julia ruft 112“ ist ein Projekt, das Kindern an Allgäuer Grundschulen vermittelt, wie in Notfällen schnelle Hilfe organisiert wird. Die Informationen werden durch eine kinderfreundliche Bilder Geschichte sowie durch ein Schüler- und Elterninformationsblatt vermittelt.



Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem **Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus** entwickelt.



Präventionsprojekt KIWI der Diakonie Allgäu

Ziel von KIWI ("Kinder sind uns wichtig") ist es, die Entwicklung von Kindern in einer schwierigen familiären Situation zu unterstützen, wenn zum Beispiel die Eltern psychisch erkrankt sind.

Kinder werden in diesem Fall mit einer Verantwortung konfrontiert, der sie nicht gewachsen sind und brauchen Hilfe, bevor auch sie durch die Situation auffällig oder krank werden. Aktuell wird diese Präventionsarbeit nicht öffentlich gefördert, obwohl gerade solche Hilfen, die frühzeitig und ganzheitlich ansetzen, erwiesenermaßen nachhaltige Ergebnisse bringen und die Kinder langfristig entlasten. Die Kinderbrücke Allgäu hat das KIWI-Projekt in Kempten großzügig unterstützt und finanziert das Projekt in Memmingen zu einem wesentlichen Teil.

Präventionsprojekt Kinderpflege-Sets

Angeregt durch die Geschichte eines Zahnarztes, der berichtete, dass einer seiner kleinen Patienten sich die Zähne nicht putzen konnte, weil die geteilte Zahnbürste von seinen Geschwistern besetzt war, hat die Kinderbrücke Allgäu das Projekt „Kinderpflege-Sets“ ins Leben gerufen.

Auch in mancher Allgäuer Familie ist die finanzielle Not so groß, dass das Geld nicht einmal für die tägliche Körperpflege reicht. Über Allgäuer Tafelläden erhalten Kinder und Jugendliche nun alle drei bis vier Monate die nötigsten Hygiene-Produkte: Zahnbürsten, Zahnpasta, Duschgel, Shampoo und – für die Jugendlichen – ein Deodorant.



Unser Ziel:
Noch mehr Kinder
und Familien
im Allgäu zu
unterstützen!



Wir wünschen uns, effektive Projekte, wie beispielsweise das **KIWI-** oder das **Kids Point-Projekt** zu multiplizieren, an andere Standorte zu bringen und flächendeckend im Allgäu umsetzen zu können – mit der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender.



Diese Zahl hat für uns oberste Priorität.

Jeder gespendete Cent kommt bei den Kindern und Familien an – genau dort, wo er gebraucht wird.

Werbe- und Büromaterialien werden von den Komiteemitgliedern aus eigener Tasche bezahlt.

100%



Auszug

Stimmen zur Kinderbrücke

»Es ist jedesmal wie Geburtstag und Weihnachten zusammen, wenn die HelferInnen der Tafel Kempten die Hygienepakete an die Kinder verteilen. Die Kinderbrücke Allgäu ist hier ein ganz entscheidender und wichtiger Baustein für die Tafeln im Allgäu. Wir sind sehr sehr dankbar für die jahrelange und hervorragende Zusammenarbeit.«

Markus Wille

Bayerisches Rotes Kreuz,
KV Oberallgäu
Koordinator Tafelläden

»Die Kinderbrücke Allgäu leistet seit mehr als 20 Jahren überaus wertvolle Unterstützung für Kinder und Jugendliche, auch bei uns im Ostallgäu – beispielsweise im Nachhilfe-Projekt „Ostallgäuer Schülerförderung“ oder mit den Weihnachtsgutscheinen. Wir danken der Kinderbrücke Allgäu sehr für die vielfältige Unterstützung und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit!.«

Maria Rita Zinnecker

Landrätin Ostallgäu



»Auch bei uns in Bayern und im Allgäu gibt es zahlreiche Kinder, die dringend Hilfe brauchen. Die Kinderbrücke Allgäu hilft hier mit gezielten Maßnahmen, die direkt bei den Kindern ankommen. Ein engagiertes Team von Helferinnen und Helfern, welches uns persönlich bekannt ist und unser volles Vertrauen genießt, arbeitet mit großem persönlichen Einsatz täglich daran, das Leben bedürftiger Kinder im Allgäu besser zu machen. Schnell und zuverlässig. Für diese wertvolle Arbeit spenden wir sehr gerne regelmäßig.«

Sylvia und Wolfgang Krebs

Kaufbeuren

»Die Kinderbrücke Allgäu kenne ich seit ihrer Gründung und habe großen Respekt davor, was hier in den letzten 20 Jahren von den ehrenamtlichen Komitee-Mitgliedern für Allgäuer Kinder und ihre Familien geleistet wurde und wird. Neben der Notfallhilfe bin ich besonders beeindruckt von den so wichtigen Präventionsprojekten, die dazu beitragen, dass Kinder ein Stück weit mehr Chancengleichheit in ihrer Entwicklung bekommen.«

Claudia Reich

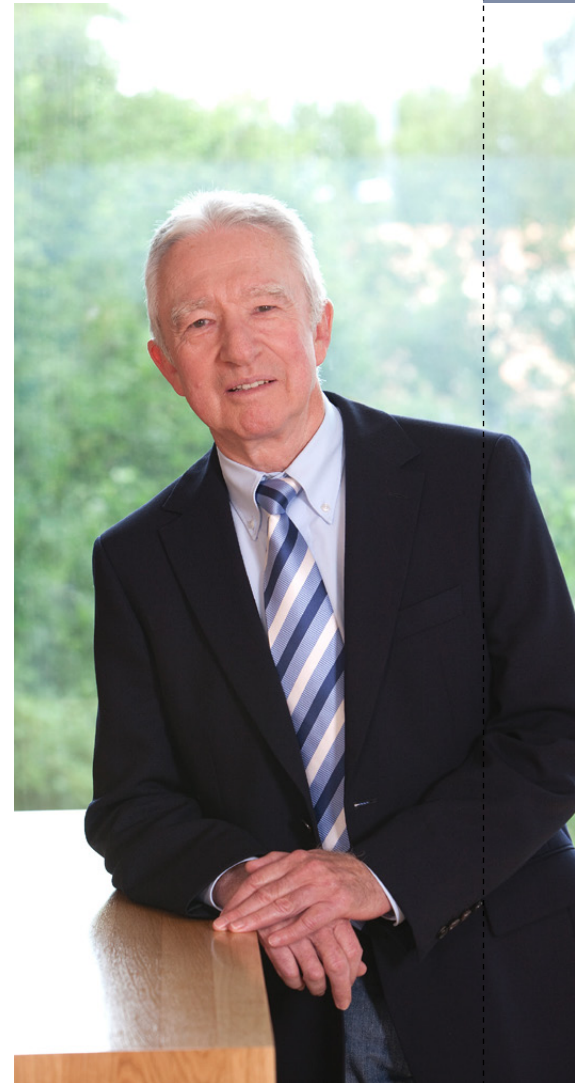
2. Vorsitzende des Kinderschutzbundes
OV Lindenberg/Westallgäu

Stimme aus der Kinderbrücke

»Als mir bewusst wurde, dass es auch hier im Allgäu viele Familien und Kinder gibt, die in Not geraten sind und die nicht einmal das Geld haben, um genügend Essen für die ganze Familie zu kaufen, da musste ich etwas tun! Ich habe Bekannte aus dem geschäftlichen Umfeld angesprochen, von denen ich wusste, dass auch sie mit dem Herzen dabei sein würden und gemeinsam haben wir die Kinderbrücke gegründet.

Meine wichtigste Erfahrung in den letzten Jahren: Die Kinderbrücke ist notwendig und ihre Bedeutung nimmt sogar zu. Wir hören oft: Ihr seid unsere letzte Rettung!

Wenn es die Kinderbrücke nicht gäbe, müsste sie erneut ins Leben gerufen werden.«



»Ich wünsche mir Chancengleichheit für alle Kinder im Allgäu. Aus diesem Wunsch heraus habe ich die Kinderbrücke Allgäu gegründet. Um Kinder aufzufangen, bevor sie fallen.«

Ludwig Rapp
Gründer der Kinderbrücke Allgäu

A handwritten signature in white ink that reads "Ludwig Rapp".

Komitee

Seit 2001 eingetragener Verein engagierter Allgäuer



Simone Burk-Seitz

1. Vorsitzende, Waltenhofen



Ursula Gollmitzer

2. Vorsitzende, Kaufbeuren



Iris Egger-Schweiger

Kempton



Angela Kolb

Memmingen



Ludwig Rapp

Weiler



Dr. Elmar Holzer

Weiler



Andrea Lehmann

Kempton



Heike Potthast

Kempton



Dr. Matthias Richter

Kempton



Renate Vollmann

Sonthofen

2001

Gründung Kinderbrücke

Am 20. Juni 2001 wird die Kinderbrücke von 7 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Das Ziel: Hilfe in akuten Fällen für Kinder im Allgäu zu leisten und Allgäuer Organisationen zu fördern, die Kinderhilfe im In- und Ausland leisten.

2007

Übers Allgäu hinaus

Nachdem die Kinderbrücke sich vor allem auf Projekte im Allgäu konzentriert, werden auch Organisationen unterstützt, die vom Allgäu aus agieren und Kinderhilfe im Ausland leisten.

2015

Hilfe in Flüchtlingswelle

Durch die Bereitstellung von Winterkleidung werden Kinder und Jugendliche, die durch die Flüchtlingswelle ins Allgäu kamen, unterstützt. Weitere Projekte für Flüchtlingskinder werden initiiert.

2019

Ausweitung Bildungsprojekte

Bildungschancen zu ermöglichen und dafür zu sorgen, dass Kinder und Jugendliche sich eine unabhängige, eigene Zukunft aufbauen können, ist eine der Kernaufgaben der Kinderbrücke. Dazu werden verschiedene Projekte gestaltet, z.B. das Projekt »Bildung und Teilhabe«.

2002

Erstes Präventionsprojekt

Zusätzlich zur Einzelfallhilfe und der Unterstützung von Organisationen wird das erste Präventionsprojekt gestartet: Die Finanzierung der Ausbildung von ambulanten Hospizhelferinnen im Kinderhospiz in Bad Grönenbach.

2008

Ausweitung Präventionsarbeit

Da in den vergangenen Jahren zahlreiche Präventionsprojekte erfolgreich umgesetzt wurden und die Erfolge für sich sprachen, wird der Bereich Präventionsarbeit stetig ausgebaut, weil eine nachhaltige Wirkung am stärksten durch vorbeugende Fördermaßnahmen zu erreichen ist.

2018

Einrichtung Kinderwunschkiste

Kinder, die mit ihren Eltern am Existenzminimum leben, haben auch Herzenswünsche. Daher ruft die Kinderbrücke Allgäu die »Kinderwunschkiste« ins Leben, um kleine Wünsche, wie z.B. einen Ausflug mit der Familie in den Zoo, ins Kino oder ins Theater zu verwirklichen.

2020

Hilfe in der Corona-Pandemie

Besonders für in Armut lebende Familien ist die Corona-Pandemie eine große Herausforderung. Die Kinderbrücke hilft mit Projekten wie »Zuhause nicht abgehängt«, bei dem bedürftige Grundschulkindern notwendige Materialien für das Homeschooling finanziert bekommen. Auch Tafelläden und Kinder in Frauenhäusern werden unterstützt.

»Beruf & Schule«

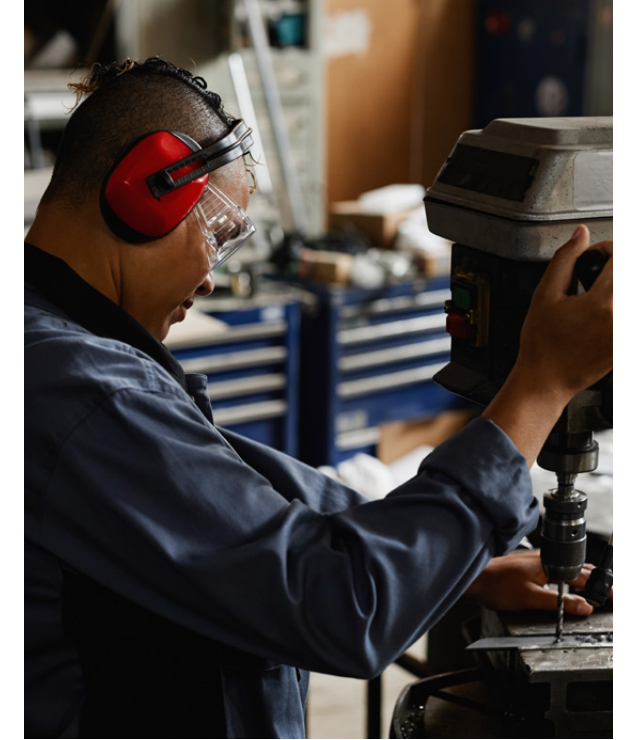
Welchen Beruf möchte ich ergreifen?

Für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule stellt sich diese Frage bereits im Alter von ca. 15 Jahren, denn dann endet ihre Schulpflicht.

Untersuchungen der IHK und der Agentur für Arbeit haben gezeigt, dass besonders diese Jugendlichen nur eine begrenzte Vorstellung von den unterschiedlichen beruflichen Optionen haben. Sie orientieren sich meist an den Berufen ihrer Eltern oder deren Umfeld, was zu Schwierigkeiten führen kann, wenn z.B. keine Lehrstelle zur Verfügung steht oder der erwählte Ausbildungsberuf nicht der Begabung der Jugendlichen entspricht.

Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat „praxis bildet e.V.“ in Kooperation mit der „Kinderbrücke Allgäu e.V.“ im Jahr 2008 an der Mittelschule Dietmannsried das Pilot-Projekt „Beruf an der Schule“ gestartet. Ziel des Projektes ist es, den Jugendlichen über praktische Gewerk-Präsentationen möglichst viele unterschiedliche Berufsfelder zu offerieren, um den Schülerinnen und Schülern bei der Entdeckung ihrer individuellen Begabung zu helfen.

Der Glaube an die eigenen Fähigkeiten trägt bei den Jugendlichen entscheidend zur Suche einer geeigneten Lehrstelle und zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss bei.



Bereits 2010 haben die Agentur für Arbeit und die Schulaufwandsträger die Finanzierung für dieses Projekt vollständig übernommen. Das Projekt wird inzwischen an **17 Mittelschulen im gesamten Allgäu** angeboten und das Ziel, jedes Kind mit einer passenden Lehrstelle zu versorgen, wird jedes Jahr **zu fast 100%** erreicht.

»Ohne die Erstfinanzierung durch die Kinderbrücke Allgäu würde es das Projekt „Praxis bildet“ in dieser Form nicht geben«, so die Vorsitzende von praxis bildet e.V., Ute Esfeld



Danke.

Nur Dank unserer zahlreichen Spenderinnen und Spendern konnten wir vielen Kindern und Familien im Allgäu einen Teil ihrer Last von den Schultern nehmen. Für uns, aber auch für unsere Unterstützerinnen und Unterstützer, ist es der größte Dank, wenn Familien und Kinder wieder neue Hoffnung schöpfen können.



Wir bedanken uns bei all unseren Spenderinnen und Spendern, bei vielen Einzelpersonen, aber auch bei einer großen Anzahl von Unternehmen für die großzügigen Spenden, für das Vertrauen in unsere Arbeit und die herzlichen Worte zu unserer Vision.

Die Kinderbrücke Allgäu betrachtet es als ihre Aufgabe, diesem Vertrauen gerecht zu werden und auch in Zukunft immer im Sinne der Kinder im Allgäu zu handeln, damit sie unbeschwert Kind sein dürfen.

Helfen helfen

Auch Ihr Beitrag kann helfen, das Leben eines Kindes positiv zu verändern.



Unsere Spendenkonten

Raiffeisenbank Westallgäu, Weiler
IBAN: DE59 7336 9823 0000 3309 90
BIC: GENODEF1WWA

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu
IBAN: DE62 7336 9920 0003 0090 09
BIC: GENODEF1SFO

Kreis- und Stadtsparkasse Kaufbeuren
IBAN DE65 7345 0000 0010 4241 41
BIC BYLADEM1KFB



Hinsehen, nicht wegsehen.

Wir freuen uns über die zahlreichen Initiativen zugunsten der Kinderbrücke Allgäu:

- die Kinderbrücke Allgäu als Spendenadresse auf der Einladung zum runden Geburtstag,
- die Überweisung, die anstatt üblicher Kundengeschenke zu Weihnachten an die Kinderbrücke geht,
- das Angebot an Kundinnen und Kunden:
Gebt einen kleinen Betrag, ich lege dasselbe noch mal drauf – Hunderte von Euro im Monat kommen so für die Kinder zusammen,
- Menschen, die Benefiz-Veranstaltungen und Konzerte zugunsten der Kinderbrücke organisieren.

... Haben Sie eine Idee?

Es macht Spaß, Geld für einen guten Zweck zu sammeln.
Der Gewinn verdoppelt sich, wenn wir es für Kinder tun.

100 % Ihrer Spenden fließen in unsere Hilfsprojekte.
So steht es in unserer Satzung.

Für die Erstellung dieser Broschüre wurden keine Spendengelder verwendet.
Sämtliche Kosten trägt das Komitee. Wir bedanken uns herzlich bei
Holzer Druck & Medien aus Weiler für den kostenfreien Druck.



Kinderbrücke Allgäu e.V.

Postfach 3118, 87440 Kempten

Telefon: 08379 / 728 184

www.kinderbruecke-allgaeu.de